



CURANUM

Gute Pflege hat ein Zuhause.

QUARTALSBERICHT 3/2010

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JULI BIS ZUM 30. SEPTEMBER



2	KENNZAHLEN DES KONZERNS
4	LAGEBERICHT DES VORSTANDS
7	QUARTALSABSCHLUSS 3/2010
14	ANHANG
19	KONTAKT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD IM DRITTEN QUARTAL

Insgesamt setzte sich im dritten Quartal die Steigerung des Bruttosozialproduktes erfreulich fort. Auch der Index für das Geschäftsklima der gewerblichen Wirtschaft nahm weiter zu. Per September legte der Verbraucherpreisindex um 1,3 % zu. Von dieser Entwicklung konnte auch die Pflegebranche profitieren, die durch einen hohen Konkurrenzdruck aufgrund vorhandener Überkapazitäten gekennzeichnet ist. Zum 1. August 2010 trat zudem die Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen für die Pflegebranche in Kraft, mit der grundsätzlich der gesetzliche Mindestlohn in den westdeutschen Bundesländern bei 8,50 € und in den ostdeutschen Ländern bei 7,50 € liegen soll.

GESCHÄFTSVERLAUF CURANUM

ERTRAGSLAGE

Im dritten Quartal stiegen die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 1,7 % (1,1 Mio. €) auf 66,8 Mio. €. Dieser Anstieg war im Wesentlichen auf die Inbetriebnahme der Pflegeheime in Braunschweig und Wachtendonk zurückzuführen. Darüber hinaus entwickelte sich die Auslastung der bestehenden Curanum Einrichtungen im dritten Quartal erfreulich und erreichte wieder das Niveau des Vorjahres.

In den ersten neun Monaten 2010 legte damit der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 % (2,8 Mio. €) auf 195,9 Mio. € zu.

Der Personalaufwand erhöhte sich im dritten Quartal überproportional um 4 % (1,3 Mio. €) auf 34,0 Mio. €. Damit erhöhte sich die Personalkostenquote um 1,1%-Punkte auf 50,9%. Der Anstieg war vor allem verursacht durch die Inbetriebnahme der neuen Einrichtungen Braunschweig und Wachtendonk sowie durch einen leicht gestiegenen Anteil an Leiharbeitskräften. Des Weiteren belasteten die Einführung des gesetzlichen Mindestlohns sowie restrukturierungsbedingte Sondereffekte diese Position.

Per September lagen damit der Personalaufwand mit 100,2 Mio. € um 2,7 Mio. € und die Personalkostenquote mit

50,9% um 0,6 %-Punkte über dem Vorjahr. Die Entwicklung unserer Personalkosten spiegelt auch unser unternehmerisches Konzept wider, eine gleichbleibend hohe Pflegequalität auch bei veränderten Rahmenbedingungen zu gewährleisten.

Im dritten Quartal lag der Mietaufwand mit 13,8 Mio. € auf Vorjahresniveau. Dies war vor allem auf entlastende Effekte aus einem Sale and Lease back Konzept für unser Heim in Greiz, einen neuen Finanzierungs-Leasingvertrag für unsere Einrichtung in Geseke und auf belastende Auswirkungen aus vertraglich vereinbarten Mietanpassungen für einige Häuser zurückzuführen.

Per September reduzierte sich damit der Mietaufwand leicht um 0,2 Mio. € auf 41,4 Mio. €.

Im Bereich der Sachkosten stiegen im dritten Quartal vor allem die Aufwendungen für Instandhaltungsmaßnahmen deutlich um 0,3 Mio. € an, während das Quartalsergebnis durch Einsparungen im Energiebereich um 0,6 Mio. € entlastet wurde. Im Neun-Monats-Zeitraum stiegen vor allem die Kostenpositionen Lebensmittel und Instandhaltungen deutlich um 1,2 Mio. € an, während im Bereich der Energie kumuliert 0,6 Mio. € durch den Abschluss von Neuverträgen eingespart wurde.

Das operative Ergebnis EBITDA, also Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, lag damit nahezu unverändert bei 7,4 Mio. €, sodass die rückläufige Ergebnisentwicklung des zweiten Quartals reduziert werden konnte.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2010 wurde ein kumuliertes EBITDA von 19,2 Mio. € erreicht, welches 0,9 Mio. € unter dem EBITDA des Vergleichszeitraums 2009 lag.

Im dritten Quartal stiegen die Abschreibungen aufgrund unserer höheren Investitionsquote zur Verbesserung der baulichen Qualität unserer Einrichtungen, aufgrund der Inbetriebnahme der neuen Einrichtung, wegen des Sale and Lease back Konzeptes für unsere Einrichtung in Greiz sowie aufgrund eines neuen Finanzierungs-Leasingvertrags für Geseke um 0,2 Mio. € auf 2,7 Mio. €. Ein nennenswerter Buchgewinn war mit der Sale and lease back Transaktion nicht verbunden.

Per September nahmen damit die Abschreibungen um 0,3 Mio. € auf 7,6 Mio. € zu.

Der Ergebnisrückgang im EBIT, also Ergebnis vor Zinsen und Steuern, konnte im dritten Quartal 2010 gebremst werden, so dass das EBIT mit 4,7 Mio. € rund 0,3 Mio. € unter dem des Vorjahreswertes lag. Das kumulierte EBIT betrug damit per September 11,6 Mio. €. Dies waren 1,2 Mio. € weniger als im Vorjahr.

Das Finanzergebnis des dritten Quartals erreichte -2,5 Mio. € und verschlechterte sich geringfügig um 0,2 Mio. €, insbesondere resultierend aus einem Zinsaufwand infolge einer betriebsprüfungsbedingten Steuernachzahlung für eine in 2008 erworbene Unternehmensgruppe. Das kumulierte Finanzergebnis lag in den ersten neun Monaten 2010 bei -7,3 Mio. € und damit um 0,6 Mio. € schlechter als im Vorjahr.

Das Nachsteuerergebnis betrug im 3. Quartal 1,4 Mio. € und lag 0,6 Mio. € unter dem des Vorjahres. Das Ergebnis je Aktie lag damit bei 0,04 €. Per September erreichte das Ergebnis nach Steuern 1,4 Mio. €, was ebenfalls einem Ergebnis pro Aktie von 0,04 € entspricht.

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich zum Ende des dritten Quartals im Vergleich zum Jahresbeginn um 31,9 Mio. € oder 13,5 % auf 268,3 Mio. €.

Auf der Aktivseite nahm der Cash-Bestand um 15,5 Mio. € auf 24,4 Mio. € deutlich zu. Neben einigen stichtagsbezogenen Sondereffekten wirkte sich vor allem der Zahlungseingang aus dem Verkauf der Immobilie Greiz positiv aus.

Das Sachanlagevermögen stieg um 18,6 Mio. € auf 214,4 Mio. € an. Dies war vor allem auf die Aktivierung unserer neuen Einrichtung in Wachtendonk sowie auf neue Finanzierungs-Leasingverhältnisse in Geseke und Greiz und unsere Investitionen in bestehende Einrichtungen und die Wäscherei zurückzuführen.

Während wir die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 6,6 Mio. € auf 8,0 Mio. € zurückführten, um dem

langfristigen Charakter unseres Geschäftes besser Rechnung zu tragen, stockten wir die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 3,7 Mio. € auf 74,6 Mio. € auf.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen um 2,2 Mio. € auf 7,4 Mio. € zu. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhen sich stichtagsbezogen um 4,0 Mio. € auf 18,2 Mio. €. Der Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen seit 1. Januar 2010 von 1,4 Mio. € auf 4,0 Mio. € (+2,6 Mio. €) ist vor allem auf zum Ende des Geschäftsjahrs fällige Personalaufwendungen zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern stiegen um 1,3 Mio. € aufgrund einer Steuernachzahlung auf Basis einer Betriebsprüfung für eine 2008 erworbene Unternehmensgruppe. Schließlich nahmen die Leasingverbindlichkeiten durch die Inbetriebnahme einer neuen Einrichtung, durch eine Sale and lease back Transaktion sowie durch einen neuen Finanzierungs-Leasingvertrag um 22,6 Mio. € auf 81,4 Mio. € zu. Insgesamt erhöhte sich das Eigenkapital um 1,2 Mio. € auf 67,3 Mio. €.

FINANZLAGE

Der Cashflow der Curanum Gruppe per September 2010 beträgt 15,5 Mio. €. Er setzt sich aus dem operativen Cashflow von 25,4 Mio. € (Vj. 14,1 Mio. €), dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit von 0,2 Mio. € (Vj. -3,7 Mio. €) und dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von -10,1 Mio. € (Vj. -12,8 Mio. €) zusammen.

Der Anstieg des operativen Cashflow um 11,3 Mio. € ist im Wesentlichen auf stichtagsbezogene Sondereffekte zurückzuführen. Im Investitionsbereich stehen Einzahlungen aus einer Sale and lease back-Umfinanzierung Auszahlungen in nahezu gleicher Höhe für Investitionen in unsere Einrichtungen gegenüber, die sich im Vergleich zum Vorjahr mit 5,1 Mio. € fast verdoppeln. Davon entfielen 1,3 Mio. € (Vj. 0,7 Mio. €) auf das dritte Quartal.

Der mit 2,6 Mio. € rückläufige Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ist vor allem durch den liquiditätsmäßig erst im Berichtsjahr wirksamen Entfall der Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2009 bedingt.

MITARBEITER UND VORSTAND

Die Anzahl der Mitarbeiter liegt im dritten Quartal mit durchschnittlich 6.275 um 184 Mitarbeiter höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (Vj. 6.091). Die Curanum beschäftigt derzeit 293 Auszubildende und Praktikanten (Vj. 278).

Der Aufsichtsrat hat am 3. September 2010 Herrn Bernd Rothe als Vorstandsvorsitzenden abberufen und zum 1. Oktober Herrn Walther Wever zu seinem Nachfolger bestellt. Der Vorstand der Curanum AG setzt sich folglich aus drei Mitgliedern zusammen:

Walther Wever, Vorstandsvorsitzender,
Sabine Weirich, Operativer Vorstand,
Judith Barth, Finanzvorstand

DIE AKTIE

Am 1. Juli 2010 eröffnete die Curanum Aktie mit einem Kurs von 2,23 € und schloss am 30. September 2010 mit einem Kurs von 2,25 €. Der Handelsumsatz im 3. Quartal 2010 betrug im Durchschnitt 9.323 Aktien pro Tag. Der durchschnittliche tägliche Handelsumsatz der letzten neun Monate im elektronischen Handelssystem XETRA belief sich auf 21.737 Aktien.

RISIKEN- UND CHANCEN DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Risiken und Chancen unserer Geschäftsentwicklung änderten sich gegenüber der im Geschäftsbericht 2009 beschriebenen Situation nicht.

AUSBLICK

Es ist zu erwarten, dass die deutsche Wirtschaft ihren Aufwärtstrend auch weiterhin fortsetzt, wobei ein wesentlicher Treiber für diese Entwicklung die Binnennachfrage sein wird. Die Pflegewirtschaft wird von diesem Trend wie auch

von der Tatsache profitieren, dass die Zahl der über 60-Jährigen bis zum Jahr 2030 um fast 8 Millionen zunehmen wird. Dagegen stehen jedoch die knappen Mittel der Pflegeversicherung. Auch bleiben die Effekte eines zur Zeit vom Bundesfamilienministerium vorbereiteten Gesetzentwurfes abzuwarten, der pflegenden Angehörigen eine Pflege von Familienmitgliedern auch bei beruflicher Tätigkeit unter anderem durch flexible Arbeitszeitmodelle mit anteiligem Lohnausgleich ermöglichen soll.

Wir rechnen damit, dass sich unsere Geschäftsentwicklung im vierten Quartal bei leicht steigenden Auslastungsquoten weiter positiv entwickeln wird. Wir halten an dem im Halbjahresbericht erklärten Umsatzziel von 261,5 Mio. € bis 263,5 Mio. € bei einem operativen EBITDA zwischen 25,0 Mio. € und 27,0 Mio. € fest. Wir gehen davon aus, dass wir auch im kommenden Jahr unseren Wachstumskurs fortsetzen.

München, im November 2010

Der Vorstand

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2010

in T€	Q3/2010	Q3/2009	9M/2010	9M/2009
1. UMSATZERLÖSE	66.807	65.721	195.948	193.105
2. Herstellungskosten	56.902	55.909	169.793	167.022
3. BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ	9.905	9.812	26.155	26.083
4. Vertriebskosten	321	314	904	917
5. Allgemeine Verwaltungskosten	5.479	4.911	14.672	14.197
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	191	180	1.745	801
7. Sonstige betriebliche Erträge	792	671	2.753	2.679
8. BETRIEBSERGEBNIS	4.706	5.078	11.587	12.847
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.570	2.323	7.317	6.818
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	13	52	114
11. ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN	2.154	2.768	4.322	6.143
12. Tatsächlicher Steueraufwand	677	664	2.370	1.554
13. Latenter Steueraufwand	99	116	578	422
14. ERGEBNIS NACH ERTRAGSTEUERN	1.378	1.988	1.374	4.167
davon Ergebnisanteil anderer Gesellschafter (Minderheitenanteile)	-15	-3	-49	-22
davon Ergebnisanteil Aktionäre der CURANUM AG	1.393	1.991	1.423	4.189
Ergebnis je Aktie, unverwässert , €	0,04	0,06	0,04	0,13
Ergebnis je Aktie, verwässert , €	0,04	0,06	0,04	0,13
Anzahl der zugrunde gelegten ausstehenden Aktien	32.267.835	32.254.898	32.267.835	32.289.742

KONZERNBILANZ

zum 30. September 2010

VERMÖGENSWERTE in T€	30.09.2010	31.12.2009
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.373	8.899
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.612	6.482
Vorräte	931	921
Sonstige Vermögenswerte	3.980	5.413
Forderungen aus Ertragsteuern	820	953
Wertpapiere	374	372
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE, GESAMT	37.090	23.040
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	146.354	127.253
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.300	2.794
Geschäfts- oder Firmenwert	65.718	65.718
Latente Steuern	9.065	9.196
Sonstige Vermögenswerte	7.817	8.443
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE, GESAMT	231.254	213.404
SUMME VERMÖGENSWERTE	268.344	236.444

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN in T€	30.09.2010	31.12.2009
Kurzfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	4.701	4.169
Finanzielle Verbindlichkeiten	8.047	14.646
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.387	5.226
Rückstellungen	4.008	1.363
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.382	78
Sonstige Verbindlichkeiten	18.191	14.225
KURZFRISTIGE SCHULDEN, GESAMT	43.716	39.707
Langfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	76.649	54.089
Finanzielle Verbindlichkeiten	74.592	70.891
Latente Steuern	5.967	5.564
Rückstellungen	95	95
LANGFRISTIGE SCHULDEN, GESAMT	157.303	130.639
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	32.660	32.660
Kapitalrücklagen	32.303	32.303
Eigene Aktien	-1.241	-1.241
Gewinnrücklagen	1.749	-4.037
Konzernergebnis	1.423	5.870
Übriges Eigenkapital	431	543
EIGENKAPITAL, GESAMT	67.325	66.098
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	268.344	236.444

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2010

in T€	30.09.2010	30.09.2009
I. BETRIEBLICHER BEREICH		
Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen	4.322	6.143
Abschreibungen	7.622	7.268
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-52	-114
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.317	6.818
Gewinn aus dem Abgang von Vermögenswerten	-152	19
Sonstiges	748	0
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.533	4.489
Veränderung des Working Capital	8.089	-4.583
Gezahlte Ertragsteuern	-2.310	-2.429
Erhaltene Ertragsteuern	1.243	297
Gezahlte Zinsen	-4.025	-3.885
Erhaltene Zinsen	52	91
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	25.387	14.114
II. INVESTITIONSBEREICH		
Erwerb sonstiger Geschäftseinheiten	0	-1.159
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	-5.142	-2.572
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	5.385	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	243	-3.731
III. FINANZIERUNGSBEREICH		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	1.040	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-4.838	-3.421
Auszahlungen für Finanzierungsleasing (Zins- und Tilgungsanteil)	-6.358	-5.848
Auszahlung Rückkauf eigene Aktien	0	-271
Ausschüttungen an die Aktionäre	0	-3.225
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-10.156	-12.765
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.474	-2.382
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	8.899	10.014
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	24.373	7.632

DARSTELLUNG DES GESAMTPERIODENERFOLGS

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2010

in T€	Q3/2010	Q3/2009	9M/2010	9M/2009
ERGEBNIS NACH ERTAGSTEUERN	1.378	1.988	1.374	4.167
Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten	192	-83	-105	-541
Gewinne/Verluste aus der Bewertung von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren	1	9	1	0
Gewinne/Verluste aus sonstigen ergebnisneutralen Veränderungen	-13	-14	-40	-41
Latente Steuern auf ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs	-57	24	32	161
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	123	-64	-112	-421
SUMME AUS ERGENIS NACH ERTRAGSTEUERN UND DER IM EIGENKAPITAL ERFASSTEN WERTÄNDERUNGEN	1.501	1.924	1.262	3.746
davon Anteil anderer Gesellschafter	-15	-3	-49	-22
davon Anteil Aktionäre der CURANUM AG	1.516	1.927	1.311	3.768

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG*für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2010*

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinnrücklagen	
			Kumulierte Ergebnisse	Sonstige Gewinnrücklagen
01.01.2009	32.660	32.303	-7.663	-136
Gesamtperiodenerfolg nach Steuern	--	--	3.807	-16
Dividendenausschüttung	--	--	--	--
Rückkauf eigene Aktien	--	--	--	--
Übrige Veränderungen (Ergebnisanteile Minderheiten)	--	--	--	-22
30.09.2009	32.660	32.303	-3.856	-174
01.01.2010	32.660	32.303	-3.856	-181
Gesamtperiodenerfolg nach Steuern	--	--	5.870	-35
Übrige Veränderungen (Ergebnisanteile Minderheiten)	--	--	--	-49
30.09.2010	32.660	32.303	2.014	-265

Übriges Eigenkapital				
Rückkauf eigene Aktien	Konzern- ergebnis	Neubewertungs- rücklage	Cashflow- Hedge	Eigenkapital
-970	7.032	1.504	-626	64.104
--	360	-41	-380	3.730
--	-3.225	--	--	-3.225
-271	--	--	--	-271
0	22	--	--	0
-1.241	4.189	1.463	-1.006	64.338
-1.241	5.870	1.448	-905	66.098
--	-4.496	-39	-73	1.227
--	49	--	--	0
-1.241	1.423	1.409	-978	67.325

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Die CURANUM AG (nachfolgend „CURANUM“ oder die „Gesellschaft“) Maximilianstrasse 35c, München, ist im November 2000 hervorgegangen aus dem Zusammenschluss der im Jahr 1994 gegründeten und seit 1998 an der Börse notierten Bonifatius Hospital & Seniorenresidenz AG, München, und der im Jahr 1981 gegründeten CURANUM AG, München. Gegenstand des Unternehmens der CURANUM AG ist die Einrichtung und der Betrieb von Senioren- und Pflegeheimen.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze haben sich im Vergleich zur Berichterstattung zum 31. Dezember 2009 mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Sachverhalte keine Veränderungen ergeben. Wir verweisen daher auf die Erläuterungen hierzu im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009.

GRUNDLAGEN DER ERSTELLUNG

Der vorliegende ungeprüfte Quartalsabschluss wurde nach International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die CURANUM AG hat auf den Zeitpunkt des Übergangs auf IFRS zum 1. Januar 2004 eine Eröffnungsbilanz erstellt, welche den Ausgangspunkt für die Rechnungslegung nach IFRS darstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Der Quartalsabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält nicht notwendigerweise alle Informationen die in dem Konzernabschluss enthalten sind. Es wird auf den nach IFRS erstellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 verwiesen.

Der Quartalsabschluss wird in EUR (€) aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend EUR (T€) aufgerundet.

ERKLÄRUNG ZUR ÜBEREINSTIMMUNG MIT IFRS

Der Quartalsabschluss der CURANUM AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) wie von der EU verabschiedet, aufgestellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Name	Sitz	Beteiligungs- quote ¹⁾ in %
Folgende Unternehmen im Inland wurden zum 30. September 2010 vollkonsolidiert (in alphabetischer Reihenfolge):		
Altenheimbetriebsgesellschaft Ost GmbH ²⁾	München	100,00
Altenheimbetriebsgesellschaft Süd GmbH ²⁾	München	100,00
Altenheimbetriebsgesellschaft West GmbH ²⁾	München	100,00
Alten- und Pflegeheim Sieglar GmbH ²⁾	München	100,00
Bad Schwartauer AVG Altenheim-Vermietung GmbH & Co. KG	München	95,00
CURANUM AG (Muttergesellschaft)	München	--
CURANUM Bad Hersfeld GmbH ²⁾	München	100,00
CURANUM Baubetreuung und Immobilienmanagement GmbH	München	100,00
CURANUM Bessenbach GmbH ²⁾	München	100,00
CURANUM Betriebs GmbH ²⁾	München	100,00
CURANUM Franziskushaus GmbH ²⁾	Gelsenkirchen	100,00
CURANUM Holding GmbH ²⁾	München	100,00
CURANUM Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH & Co. KG ²⁾	München	100,00
CURANUM Westfalen GmbH ²⁾	München	100,00
ELISA Seniorenstift GmbH ²⁾	München	100,00
FAZIT Betriebsträgergesellschaft für soziale Einrichtungen mbH ²⁾	Nürnberg	100,00
GAP Media Service GmbH ²⁾	München	100,00
Krankenheim Ruhesitz am Wannsee-Seniorenheimstatt GmbH ²⁾	Berlin	100,00
OPTICURA Service GmbH ²⁾	München	100,00
Residenz Niederrhein GmbH ³⁾	München	100,00
RIAG Seniorenzentrum „Ennepetal“ GmbH & Co. KG	München	99,60
RIAG Seniorenzentrum „Erste“ GmbH & Co. KG	München	100,00
RIAG Seniorenzentrum „Zweite“ GmbH & Co. KG	München	100,00
ROSEA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co.		
Objekt Liesborn KG	Düsseldorf	94,00
Seniorenzentrum Hennef GmbH ²⁾	München	100,00
Service Gesellschaft West GmbH ²⁾	München	100,00
VGB Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH	München	94,00
Wäscherei Ellerich GmbH ²⁾	Kaisersesch	100,00
Folgende Unternehmen im Ausland wurden zum 30. September 2010 vollkonsolidiert:		
CB Seniorenresidenz Armbrustergasse GmbH	Wien/Österreich	94,00
CB Managementservice GmbH	Kitzbühel/Österreich	94,00

1) Die Beteiligungsquote entspricht – soweit nicht anders angegeben – der Stimmrechtsquote.

2) Diese Gesellschaften nehmen die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung, Prüfung und Offenlegung eines Jahresabschlusses und eines Lageberichts nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften in Anspruch.

3) vormals Residenz Lobberich GmbH.

ÄNDERUNGEN VON SCHÄTZUNGEN NACH IAS 8.32FF

Aus der Betriebsprüfung 1998-2001 der im Jahr 2008 durch den CURANUM-Konzern übernommenen Elisa Seniorenstift GmbH ergeben sich Steuernachzahlungen inklusive Zinsen in Höhe von T€ 945.

Steuernachzahlungen aufgrund einer Betriebsprüfung sind als Schätzungsänderung erfolgswirksam über die Gewinn- und Verlustrechnung der Periode zu erfassen, in der diese bekannt geworden sind. Aufgrund dessen wurden im vorliegenden Quartalsabschluss Rückstellungen für Steuern und Zinsen in Höhe von T€ 945 gebildet.

VERÄUSSERUNG EINER IMMOBILIE IM RAHMEN EINER SALE-AND-LEASE-BACK-TRANSAKTION

Mit notariellen Urkunden vom 23. März 2010 wurden zwei Immobilien, in denen CURANUM Pflegeeinrichtungen betreibt, veräußert. Eine der beiden Immobilien stand im Eigentum von CURANUM. Mit dem neuen Eigentümer wurden neue Leasingverträge abgeschlossen, die nach IFRS als Finanzierungsleasing-Verhältnisse zu qualifizieren sind.

Aus dem Verkauf der im Eigentum der CURANUM stehenden Immobilie sind dem Konzern Finanzmittel in Höhe von 5,4 Mio. € zugeflossen. Der den Buchwert übersteigende Veräußerungserlös beläuft sich auf T€ 156 und ist gemäß IFRS 17.59 über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam verteilt worden.

Die Bilanzierung der zweiten, nicht im Eigentum der Curanum stehenden Immobilie als Finanzierungsleasing-Verhältnis erfolgte mit dem Beginn der Laufzeit des neuen Leasingvertrages am 2. August 2010.

ERLÄUTERENDE ANGABEN ZUR KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

In der Position „Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten“ im Cashflow aus Finanzierungsbereich ist ein Mittelabfluss aus einem Währungskursverlust enthalten. Wir verweisen diesbezüglich auf die im Halbjahresbericht 2010 zu diesem Sachverhalt enthaltenen Erläuterungen.

ERGEBNIS PRO AKTIE

Hinsichtlich des Ergebnisses pro Aktie verweisen wir auf die Angabe in der Gewinn- und Verlustrechnung dieses Quartalsabschlusses.

BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN PERSONEN/UNTERNEHMEN

Hinsichtlich der Beziehungen der Gesellschaft zu nahe stehenden Personen / Unternehmen verweisen wir auf die Erläuterungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009. Darüber hinaus enthält der vorliegende Zwischenabschluss Rückstellungen im Zusammenhang mit den im 3. Quartal 2010 erfolgten Veränderungen im Vorstand der Gesellschaft.

3. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die CURANUM-Gruppe erbringt sämtliche Dienstleistungen für eine identische Gruppe von Kunden. Das Chancen-Risiko-Profil dieser Dienstleistungen unterscheidet sich nicht signifikant bzw. ist interdependent. Die interne Berichtsstruktur der Gesellschaft unterscheidet ebenfalls keine Segmente. Zudem ist die Gesellschaft im Wesentlichen auf dem deutschen Markt tätig. Eine Segmentberichterstattung wird nicht durchgeführt, weil die Gesellschaft nicht in unterscheidbare Geschäftssegmente unterteilt werden kann.

In ausländischen Tochtergesellschaften wurden von Januar bis September 2010 Umsatzerlöse mit externen Kunden in Höhe von T€ 4.696 erwirtschaftet. Der vorliegende Quartalsabschluss enthält langfristige Vermögenswerte dieser Einrichtungen in Höhe von T€ 954.

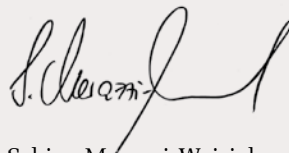
4. EVENTUALSCHULDEN UND -FORDERUNGEN

Eventualschulden werden im Quartalsabschluss nicht angesetzt. Sie werden im Anhang angegeben, außer wenn die Möglichkeit eines Abflusses von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen sehr unwahrscheinlich ist.

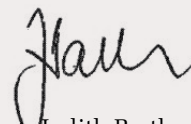
Eventualforderungen werden im Quartalsabschluss nicht angesetzt. Sie werden jedoch im Anhang angegeben, wenn der Zufluss wirtschaftlichen Nutzens wahrscheinlich ist.



Walther Wever
Vorstandsvorsitzender



Sabine Merazzi-Weirich
Mitglied des Vorstands



Judith Barth
Mitglied des Vorstands

KONTAKT

Wenn Sie Fragen zu unserem Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an:

CURANUM AG
Unternehmenskommunikation
Engelbertstraße 23-25
81241 München

Telefon: 089/24 20 65-0
Telefax: 089/24 20 65-10

E-mail: info@curanum.de

Umfangreiche Informationen über das Unternehmen und die einzelnen Einrichtungen finden Sie auch im Internet unter www.curanum.de



CURANUM

Gute Pflege hat ein Zuhause.

CURANUM AG

Engelbertstraße 23-25

81241 München

Telefon: 089/24 20 65-0

Telefax: 089/24 20 65-10

E-mail: info@curanum.de

Website: www.curanum.de